Heinrich Buess zum 70. Geburtstag (17. Mai 1981)

Autor(en): **Koelbing, Huldrych M.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **38 (1981)**

Heft 1-2: **Festschrift zum 70. Geburtstag des Basler Medizinhistorikers Prof. Dr. med. Heinrich Buess**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FESTSCHRIFT HEINRICH BUESS

Heinrich Buess zum 70. Geburtstag (17. Mai 1981)

In Heinrich Buess feiern wir einen Schweizer Medizinhistoriker, der sich seit über 40 Jahren unablässig für unsere Wissenschaft eingesetzt hat: durch seine eigenen Forschungen und Veröffentlichungen, als Dozent und Dissertationsleiter, durch seine Mitarbeit in entsprechenden Organisationen. 1971–1977 präsidierte er die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, 1964 den XIX. Internationalen Kongreß für Geschichte der Medizin in Basel, der im Zeichen des Gedenkens an Andreas Vesalius (1514–1564) stand.

Buess doktorierte 1937 mit einer historisch-vergleichenden Studie zum Leib-Seele-Problem unter dem Titel «Die Wandlungen des Psychogenie-Begriffs» (1940 erschienen); die Wahl des Themas und seine Bearbeitung weisen darauf hin, worum es ihm Zeit seines Lebens ging und geht: um ein umfassendes Verständnis des kranken Menschen und auch des Arztes in seiner Zeit und im Wechsel der Zeiten.

Buess ist während des größten Teils seiner beruflichen Wirksamkeit mit der praktischen Medizin verbunden geblieben. Als Facharzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe ausgebildet, hat er sich der Arbeitsmedizin zugewandt und der Firma Ciba AG in Basel vom Frühling 1946 bis zum Sommer 1971 als Fabrikarzt sein Können zur Verfügung gestellt. Seine Verdienste in diesem Bereich werden im nächsten Beitrag zu diesem Heft von kompetenter Seite gewürdigt. Die Universität Basel erteilte Heinrich Buess 1946 die Venia legendi für Geschichte der Medizin und zehn Jahre später den Professorentitel. Die dauernde Verbindung von praktischer Arbeitsmedizin und Medizinhistorik war fruchtbar, bedeutete gleichzeitig aber auch eine übermäßige Belastung der Kräfte. Wir wünschen Heinrich Buess viele weitere gute Jahre ungedrückten Schaffens und frohen Genießens, sei es in der einmaligen Atmosphäre der Rheinstadt, sei es in der weiten, lichten Bergwelt Adelbodens.

Huldrych M. Koelbing
Präsident der Schweizerischen Gesellschaft
für Geschichte der Medizin und der
Naturwissenschaften